Protokoll LEB 21.09.2022, 14:02 Uhr

Teilnehmer: Nichelmann, Schulz, Kulz, Bellinger, Sturzwage, Renken, Heilmann, Schäfer, Steuer, Bohnet

---

TOP 1: Begrüßung: Herr Nichelmann begrüßt die Anwesenden Teilnehmer, keine Ergänzungen zur Tagesordnung

TOP 2: Protokoll wird einstimmig bestätigt

TOP 3: Modellregion

- Modellregion: Herr Bergmann hatte die Bürgermeister der Bernsteinbäder eingeladen für einen Austausch, um ein Stimmungsbild der Insel in Bezug auf die Kurtaxsatzung und ÖPNV und Modellregion zu erhalten
- Die Harmonisierung der Kurtaxsatzung stellt bisher kein Problem dar
- Es gibt Unstimmigkeiten in Bezug auf die ÖPNV-Gestaltung
- Die UTG wurde von den Gemeinden mit der Umsetzung der Modellregion beauftragt, es wurden bereits Beschlüsse gefasst, nun müssen lediglich nochmal alle Gemeinden zusammen agieren, um die Umsetzung der Modellregion mit ÖPNV freizugeben
- Es soll eine Verbesserung ~~der Insel und~~ für Gäste sowie Einheimische sein
- Stimmungsbild Kaiserbäder: Bei stetig steigenden Preisen wie z.B. ~~mit~~ Gas ist es nicht sinnvoll auch die Kurtaxe in einem solchen Maße anzuheben- durch ÖPNV-Kombi
- Ist der aktuelle Zeitpunkt nun der Richtige für die Umsetzung?
- 4€ pro Tag pro Kind ab 6 Jahren wird viel Unmut mit sich bringen, dies sollte jedem bewusst sein
- Die Rahmenbedingungen stimmen noch nicht vollständig, nur den ÖPNV mit inkludieren wird zu wenig sein, hier müsste mehr geboten werden wie Rabattierungen bei Eintrittsgeldern
- 9€ Ticket DB, der Nachfolger kommt, ist es dann überhaupt noch sinnvoll den ÖPNV mit einzubringen?
- Es müsste auch eine Direktanbindung von Berlin nach Usedom mit inkludiert werden, um entsprechend einen Anreiz für den Urlaub auf der Insel zu geben und in dem Zuge auch die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel
- Für alle Inselbewohner wäre es ein Mehrwert, wenn die Straße leerer ist und die Insel ruhiger wird
- nicht alle Gemeinden haben für die kostenlose Nutzung des ÖPNV für die Einheimischen gestimmt, somit konnte dies nicht umgesetzt werden
- der nächste Termin mit den Bürgermeistern finden am 22.09.2022 statt- hier soll aufgezeigt werden, dass Usedom eine Umsetzungsproblematik hat und dies bereits durch Konzepte belegbar ist und wenn dies mit der Modellregion wieder passiert, wird zukünftig nichts mehr auf Usedom bewegt werden
- Auch die Einwohnerkarte wird nochmals angesprochen, in der Hoffnung, dass hier nochmal ein Sinneswandel erfolgt und der Mehrwert erkannt wird

TOP 4: AVS

- Modulerweiterung AVS
- Es gibt bereits einige Erweiterung in den Kaiserbädern, welche sind praktisch für die inselweite Übernahme?
- Beim Budget von der Modellregion ist noch einiges für solche Projekte eingeplant

- Es können allergings keine laufenden Kosten übernommen werden, sondern nur einmalige Kosten
- Erweiterung des bestehenden Systems kann nur von AVS umgesetzt werden, somit wird keine Ausschreibung stattfinden- die Erweiterungen sind Firmengebunden
- Sinnvoll wäre eine einheitliche Umsetzung auf der gesamten Insel zu finden
- Bei Einbindung vom ÖPNV wird auch eine Erweiterung benötigt werden
- WSA-Automaten für Kurkarten sind mit AVS kompatibel
- Anschaffungskosten würden an die Auftraggeber über die UTG zurückerstattet werden

TOP 5: Aktuelle Entwicklung

- Zinnowitz 10-12% weniger Buchungszahlen im Vergleich zu 2019
- Verdreifachung des Gesamtenergiepreises (Arbeitspreis von 5,8 auf 45 ct/kWh)
- Zempin 10% gleich wie Zinnowitz
- Auch das Amt schreibt die Preise aus, es ist aber hier noch nichts bekannt
- Loddin Preise werden sich Verfünffachen- nach Rückmeldung und Bekanntgabe wir sind über das Amt wurde dies runtergestuft
- Kaiserbäder 49,69 (Gas) und Strom 20,30ct/kwh
- Ückeritz 10,6ct/kwh Strom, Wasser/Abwasser noch nicht klar und Müllgebühren +30%
- Kalkulationen könnten in 3 Monaten bereits hinfällig sein, es ist in den letzten Jahren nichts grundlegend kalkulierbar und planbar
- Wirtschaftsplan nach bestem Wissen und Gewissen erstellen // Zukunftsplanung wie in den vergangenen Corona Jahren
- Die Gemeinde muss es letztendlich finanzieren, wenn das Geld nicht ausreichend im Haushaltsplan ist- keine Planbarkeit aufgrund von nicht ausreichend Informationen

Buschmann Schreiben Steuerliche Auswirkung 2023

- Schreiben wird dem Protokoll beigefügt

TOP 6: Inselglitzern

- Kaiserbäder werden ohne Einschränkung die Weihnachtsbeleuchtung mit Zeiteinschränkung aufstellen
- Inselglitzern über vollen Zeitraum auf Sportplatz zu sehen
- Bäderarchitekturwoche war bereits in Diskussion, wird aber auch stattfinden von der Beleuchtung
- Die Eisbahn wird auch aufgebaut vom 1.advent bis 18.02.2023
- Ostseetherme wird auch offenbleiben
- Bernsteinbäder wird auch Inselglitzern verfolgen
- Trassenheide wird sich entsprechend anschließen
- Die meisten haben LED-Beleuchtung
- Mit Völker wird auch Zinnowitz, Zempin, Loddin zusammenarbeiten
- Ückeritz macht auch weiterhin andere Lichtaktionen und wird auch das Inselglitzern umsetzen
- Einheitlicher Tenor das Inselglitzern wird Inselweit stattfinden
- Zeitrahmen 25.11.- 16.01.2023, grobe Orientierung 16-22 Uhr- keine Morgenstunden

TOP 7: Leuchtturmprojekt/ Wellnessbeirat

- Im Wellnessbeirat wurde das Thema Leuchtturmprojekt angebracht
- Hr. Willenbockel würde sich ein gemeinschaftliches Projekt über die Insel verteilt wünschen
- Sportveranstaltungen auf der Insel als Kurse buchbar mit Stars
- UTG plant Kosten im Marketing für 2023 mit ein
- Refinanzierung über KV gerne gesehen

TOP 8: Destinationsmarketing

- Vorlesung von Herrn Steuer einer Empfehlung für Gesellschafter zum Wirtschaftsplan
- Erhöhung um 80.000€ des Destinationsmarketingbudgets für Inhouse Marketing UTG
- Ausrechnung der entsprechenden Anteile, welche Gemeinde entsprechend welche Kosten tragen müsste
- Zweckgebundene Erhöhung für 2022 für gebundene Gehälter
- Fremdenverkehrsabgabensatzung Trassenheide wurde neu aufgesetzt- wird demnächst umgesetzt (Sobald vom Anwalt geprüft, wird Frau Bohnet die Satzung der AG zeigen)

TOP 9: Sonstiges

Gästebefragung TMV

- Fr. Hansch lobte Usedom, da bereits 750 Rückmeldungen kamen
- Ziel waren 500 Rückmeldungen- bisher läuft es sehr gut

LK VG

- Untere Abfallbehörde – Eigenbetriebe werden verantwortlich gemacht, wie der Gast den Müll entsorgt
- Trennung muss von Gemeinde nachträglich erfolgen, wenn Gäste den Abfall falsch entsorgen
- Alba darf nur Recyclebaren Müll entsorgen, nicht Verbrennbaren Müll
- Restmüll gehört dem Landkreis, dieser kann ihn allerdings nicht abholen
- Trinkwasserverordnung- alle Sanitäranlagen müssten wohl erneuert werden, da alles falsch eingebraut wurde- nun muss eine Gefahranalyse per Gutachter erstellt werden (Ückeritz)
- Gemeinschaftliches Schreiben an den Landkreis/ Landrat- dass dies alles nicht mehr haltbar ist
- Warum ist die Dokumentation des Abfalls von den Kurverwaltungen zu leisten?
- Verwertung in der Müllpresse und anschließende Abholung durch Alba (zertifiziert)

Ende 16:33 Uhr Nächste Sitzung Anfang November